

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme
Band: 8 (1951)
Heft: 4

Artikel: Die Elektrizitätsversorgung im Landschaftsbild
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-783019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Elektrizitätsversorgung im Landschaftsbild

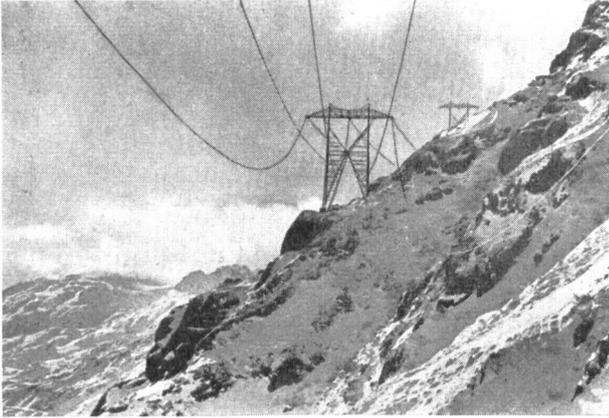


Abb. 1. Die Gotthardleitung am Harnischgrat; durch Eis und Schnee unserer Hochalpen wird Elektrizität vom Tessin in die nordschweizerischen Industriezentren verfrachtet; der kühne Schwung der Leitungen belebt die Monotonie der Landschaft.



Abb. 4. Oft lässt es sich nicht vermeiden, dass die Strenge der Druckleitungen eines Hochdruckwerkes einen Einschnitt in die Landschaft bringt. (Zentrale Küblis.)



Abb. 2. Das Wehr an der Kander bei Hondrich fügt sich fast unbemerkt in die Flusslandschaft.

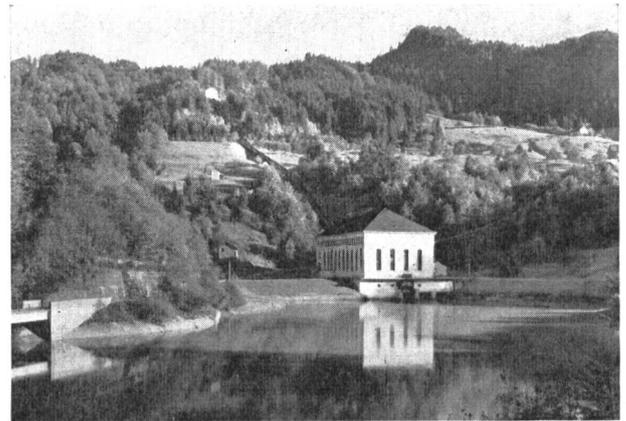


Abb. 5. Die Zentrale Rempen des Kraftwerkes Wägghthal bildet mit dem anschliessenden Ausgleichsweiher und der Umgebung eine Einheit.

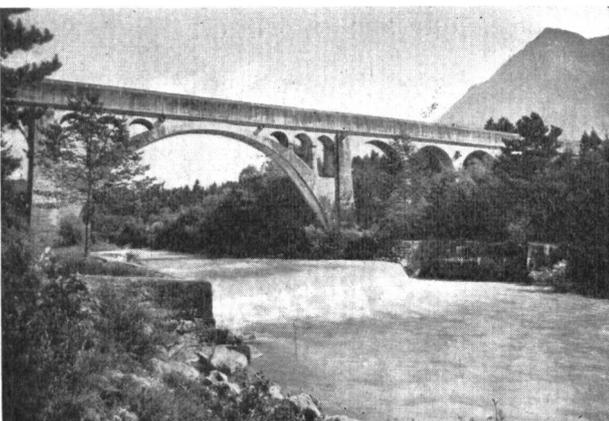


Abb. 3. Der Simmeaquädukt über die Kander verleiht in seinen fast antik anmutenden Formen der Gegend etwas markantes.

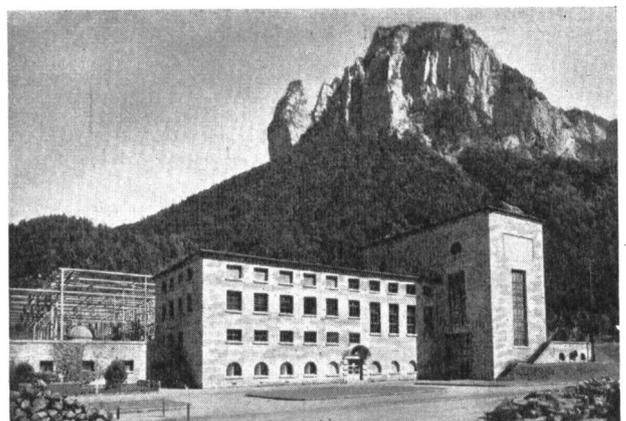


Abb. 6. Material, Bauweise und Gestaltung des Betriebsgebäudes der Kraftwerke Oberhasli passt sich der Gebirgslandschaft an.



Abb. 7. Als sei dies seit jeher so gewesen, liegt der Grimsel-Stausee eingebettet in das gewaltige Bild der Alpenlandschaft.

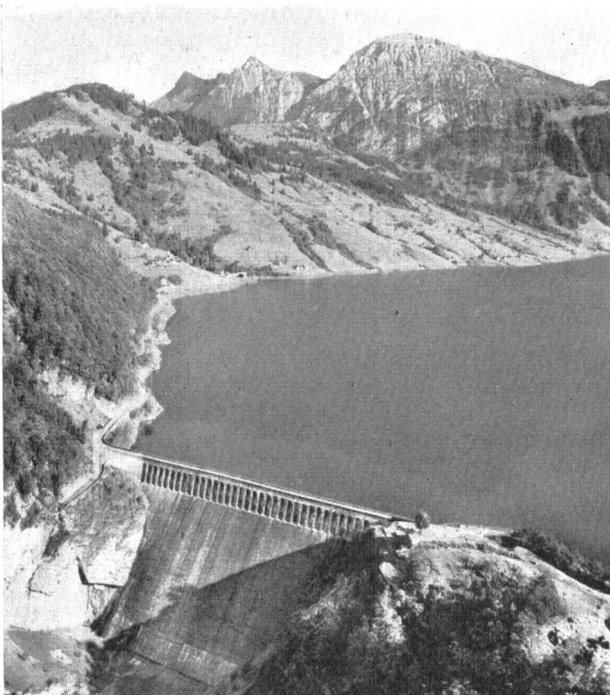


Abb. 8. Die Staumauer Schräh des Kraftwerkes Wäggithal fügt sich unaufdringlich und doch mächtig in die Landschaft ein.

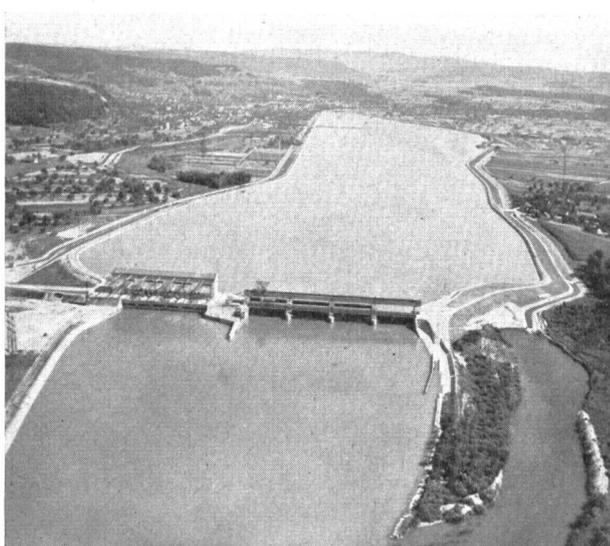


Abb. 9. Das Kraftwerk Klingnau als Beispiel eines Flusskraftwerks, das sich ohne Ober- und Unterwasserkanal direkt in den Fluss legt.